Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Septbr. 21, 1853. | Ein Thaler das Jahr. | №. 27.

Proklamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General Assembly dieses Staats: „Eine Akte die allgemeinen Wahlen dieser Republik regulirend," passirt den 2ten Tag Juli, 1839, zur Pflicht des Scherifs von jedem Caunty gemacht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und den Beamten, die erwählt werden sollen, zu geben;

So mache ich, Joseph F. Newhard,

Hechscheriff von Lecha Caunty bekannt, daß eine Wahl in besagtem Caunty, am 4ten Dienstag im nächsten Oktober, welches der 11te des besagten Monats ist, in den verschiedenen Distrikten in besagtem Caunty gehalten werden soll, zu welcher Zeit folgende Staats- und Caunty-Beamten erwählt werden sollen, nämlich:

Eine Persen für Canal-Commißioner dieses Staats.
Eine Persen für Richter der Supreme Court dieses Staats.
Eine Persen für Landmesser-General dieses Staats.
Eine Persen für Auditer-General dieses Staats.
Zwei Persenen um den Distrikt, bestehend aus den Caunties Lecha und Carben, im Hause der Representanten dieses Staats zu representiren.
Eine Persen für Scherif dieses Cauntys.
Eine Persen für Anwald des Cauntys.
Eine Persen für Caunty Landmesser.
Eine Persen für Caunty-Commißioner.
Eine Persen für Caunty-Schatzmeister.
Eine Persen für Armen-Direktor.
Eine Persen für Auditer.
Drei Persenen für Trusties der Akademie.

Auch gebe ich hiermit Nachricht, daß die verbesagte Wahl an nachfolgenden Orten gehalten wird, nämlich.

Die Bürger der Nordward von der Stadt Allentaun am Hause von Gangewer und Moyer, in besagter Stadt.

Die Bürger der Südward von der Stadt Allentaun am Hause von Henry Enders, in besagter Stadt.

Die Bürger der Ostward von der Stadt Allentaun am Hause von Tilghman Kleppinger, in besagter Stadt.

Die Bürger von der Stadt Catasauqua am Hause von ——— ——— in besagter Stadt.

Die Bürger von Süd-Whheithall Taunschip, am Hause von A. W. Loder, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Hannover Taunschip, am Hause von Charles Ritter, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Saucon Taunschip, am Hause von Daniel Cooper, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Weißenburg Taunschip, am Hause von Johnkleser, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Heidelberg Taunschip, am Hause von Jacob Holben, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Washington Taunschip, am Hause von D. und C. Peter, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nord-Wheithall Taunschip, am Hause von Charles Roth, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lowhill Taunschip, am Hause von Jacob Zimmermann, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Macungie Taunschip, am Hause von Addison Erdman, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder-Macungie Taunschip, am Hause von Henry Mohr, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Salzburg Taunschip, am Hause von John Yost, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder-Milford Taunschip, am Hause von Henry Dillinger, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Ober-Milford Taunschip, am Hause von Philip Hittel, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lynn Taunschip, am Hause von James Seiberling, in besagtem Taunschip.

Die Wahl in den benannten Distrikten wird ihren Anfang nehmen zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Morgens, und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden bis 7 Uhr Abends—wo dann die Stimmkasten geschlossen werden sollen.

Nachricht wird hiermit gegeben

Daß jede Persen, mit Ausnahme der Friedensrichter, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens oder Nutzens halten, sei es von der Regierung der Ver. Staaten oder dieses Staates, oder von der Stadt oder den incorporirten Distrikten, sei es ein bestallter oder anderer Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung, dem Exekutiven, oder gerichtlichen Departement der Ver. Staaten angestellt sein mag; Und fernet, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Stadtraths irgend einer Boreugh, oder die Commißioners irgend eines incorporirten Distrikts, durch das Gesetz untüchtig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eines Wahlrichters, Inspekters oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen, und daß kein Richter, Inspekter oder irgend ein anderer Beamter bei einer selchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird, erwählbar sei.

Und zufolge der besagten Akte der Assembly, betitelt, „Eine Akte um die Wahlen dieser Republik zu regulisen," passirt den 2ten Juli, 1839, wird weiter verfügt:

Daß die erwählten Inspektoren und Richter an den verschiedenen Plätzen zur Haltung der Wahlen, in dem Distrikt zu welchem sie gehören, vor 9 Uhr Morgens zusammen kommen sollen und jeder der besagten Inspektoren einen Schreiber anstellen soll der ein Stimmberechtigter des Distrikts sein muß.

Die Richter eines jeden Wahldistrikts müßen ihre Returns bestimmt auf Freitags den 14ten Oktober, 1853, im Courthause in der Stadt Allentown einbringen.

Gotterhalte die Republik!

Joseph F. Newhard, Scheriff.

September 14. nq6W

Patent Wasch-Maschinen

Unterzeichneter benachrichtiget seine Freunde und ein geehrtes Publikum im Allgemeinen, daß er ein Patent-Recht für eine herrliche Art Waschmaschinen käuflich an sich gebracht hat, daß er das Recht für diesen Staat zu verkaufen hat, und daß er dasselbe hierdurch zum Verkauf anbietet.

Die Maschinen sind in der That von erster Güte, und nirgends können dieselbe übertroffen werden. Dieselbe ersparen den Frauenspersonen unglaublich viel Mühe und Zeit und sollten in jeder Familie anzutreffen sein. Dabei kann sich Jeder bald überzeugen, daß die Wäsche dadurch nicht im geringsten beschädigt wird.

Dieselbe werden immer bei dem Unterzeichneten in Mechanicsville, Lecha Caunty, und bei John O. Cole in Allentaun zum Verkauf vorräthig gehalten. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

Samuel Mil'er.

Mechanicsboro, Juli 27. nq3M

Port Monais.

Eine sehr schöne Auswahl soeben erhalten und zu verkaufen in dem wohlfeilen Buchstehr von

Keck, Guth und Treyler.

Juni 15, 1853.

Gut Neues!

Charles Keck. Joseph F. Neuhard.

Nun macht Platz für das wohlfeile

„Kleider-Emporium"

von

Keck und Neuhard,

No. 31 Ost-Hamilton Straße, Allentown.

Die Unterzeichneten wollten achtungsvoll das Publikum benachrichtigen, daß sie neulich miteinander in Gesellschaft getreten sind und daß sie nun das

Kaufmanns Schneider-Geschäft

auf eine sehr ausgedehnte und grosartige Weise—gröser als je—zu betreiben gedenken, und zwar an dem alten Standplatze, wo früher das nämliche Geschäft von Keck und Leh betrieben wurde, in der Hamilton-Straße, gegenüber der Nefermirten Kirche in Allentown,—und daß sie so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als an irgend einem andern Ort in Allentown verkaufen werden. Sie halten allezeit ein für die Jahrszeit passendes vollständiges Assertment

Fertige Kleider,

Als: Röcke von jeder Art, Hosen von allen Patterns, Westen und Bestings von den neumodigsten Style, so wie Hosenträger, Hemden, Hemdekragen, Cravats, etc., etc.,

welches alles sie an zu reißen abzusetzen gesonnen sind, die

Alle erstaunen müssen,

und nicht fehlen können die Kundschaft aller Selcher anzuziehen, welche sie mit einem Besuch beehren und ihren Steck in Augenschein nehmen. Und besonders haben sie jetzt in ihrem wohlfeilen „Emporium" einen für diese Jahrszeit herrlichen Vorrath, der sicher an Schönheit, Billigkeit und Dauerhaftigkeit nirgends übertroffen werden kann. Da sie alle diese Kleidungs-Stücke unter ihrer eigenen Aufsicht verfertigen laßen, so wissen sie mit Gewißheit daß was sie verkaufen gut ist.

Alle Arten Schneider-Arbeiten

werden auf Bestellung pünktlich, billig, gut und nach der neuesten Mode verrichtet. Versteht sich von selbst daß „gute Fits" gemacht werden und daß auch diese Arbeit dauerhaft gemacht wird, wenn auch schen das Material sonstwo gekauft wird.

Für berects genessene Kundschaft sind sie höchst dankbar, und werden sich immer bestreben einen jeden zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, der Geschäfte mit ihnen abhandelt.

Keck und Neuhard.

☞ Die neueste Fäshens sind immer bei ihnen zum Verkauf auf Hand.

Allentown, August 24. ng3M

Der Cäptain wieder im Feld!

Volks-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty!

Freunde und Mitbürger:

Aufgemuntert durch meine Frau und Kinder—welches daher geschieht um sich ihr tägliches Brod zuzusichern—nehme ich mir die Freiheit mich als ein freiwilliger Volks-Candidat

Für das Scheriffs-Amt

bei der nächsten allgemeinen Oktober-Wahl anzubieten. Ich wünsche aber recht verstanden zu sein: Ich bin ein Candidat vor dem Volk, und nicht nur vor einer Delegaten-Convention—und bin also, und wünsche als Candidat bis zur Wahl betrachten zu werden. Sollte mich dann das Glück treffen und ich erwählt werden, so werde ich, wie ich es immer bisher in jeder Hinsicht im Gebrauch hatte, die mir obliegenden Pflichten pünktlich, getreu, auf eine unpartheiische Weise, und überhaupt zu allgemeiner Zufriedenheit auszuüben suchen.

Henry F. Nagel.

Allentaun, August 3. nqbW

Ankünfte

für den

Spätjahrs Handel 1853.

Neue und schwere Wollengüter.

Die größten Bargains die je in New York offerirt wurden!

Wm. H. Knöpfel,

99 und 101 William Straße, New-York,

Hat nun einen ausgedehnten Steck von

Winter Gütern, schicklich für Kaufmanns-Schneider und Kleiderhändler,

meistens seine eigene Importation, zum Verkauf.

Kurze Zeit und Baargeld-Käufer sind besonders eingeladen anzurufen und meinen Steck zu untersuchen ehe sie senstwo kaufen.

Neuyork, Juli 27, 1853. nq6M

Dr. C. Wieland,

deutscher prak. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Mitglied des Vereins Würtembergischer Aerzte und Geburtshelfer u. s. w., in Allentaun, wohnt gegenüber dem Gefängniß.

Ich mache die Anzeige, daß ich jeden Kranken, der sich mir anvertraut, in möglichst kurzer Zeit wieder herstelle, und daß ich auch die, in die höhere Chirurgie gehörige Operationen verrichte; zugleich nehme ich auch Kinder und Erwachsene die an einem Gebrechen leiden in mein Haus zur Behandlung, gegen ganz billige Bedingungen.

Allentaun, August 17. ng6M

Achtung!

Nord-Wheithall Reifle Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, Samstags den 24sten September, um 12 Uhr Mittags, am Hause von Jacob Roth, in Nord-Wheithall. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende ein Thaler Strafe zu bezahlen haben.

Auf Befehl von

David Laury, Capt.

September 7. nq3m

Haushälter leset!

Jede Art Hausgeräthschaften

werden wohlfeiler verkauft als dies je zuvor an diesem Ort geschah.

Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-Straße, nahe bei Hagenbuch's Gasthause, und gerade gegenüber dem Postamte.

Sein Assortement kann hier gar nich übertroffen werden und besteht theilweise aus:

Bureaus, Dining Tische, Seidboards,
Secretaries, Breakfast Tische, Pier Tische,
Dresing Bureaus, Centre Tische, Card Tische,
Plain und inclesed Waschstands,
Wardrobes von allen Denennungen von $10 bis $35. What-Not Tische, Nhstands, Towel-Näcks, u. s. w. u. s. w.

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstühle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er eben so billig verkauft.

Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.

Er steht gut dafür daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.

Er hofft daß er durch strenge Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird. S. A. Price.

Allentaun, Nov. 3, 1852. nq13

Seht die große Exhibition

von 5000 Stück fertiggemachten Kleidern am

City Cash Kleider Emporium

Wholesale and Retail.

Es ist das größte Wunder der Zeit!—Rufet jetzt an und sehet in

No. 9

West-Hamilton Straße, Allentaun.

Weidner und Säger

sind bereit eine ganze Suit Kleider—Rock, Weste und Hosen—5 Thaler billiger zu verkaufen, als dies durch den Staat geschehen kann.

Feine Winterhosen und Westen von $1 00 bis 5 00
Eine große Auswahl Röcke von 2 50 bis 12 00
Eine ganze Suit für die kleine Summe von 5 00.

Alle Arten Kleider werden auf Bestellung zu den billigsten Preisen verfertigt.

No. 9 West Hamilton Straße

ist der einzige Ort für recht wohlfeile Kleider.

Wundervolle Bargains in allen Arten

Trockenwaaren!

Hurrah für Neuyork! Seoben erhalten:

Ein wundervoller Stock von Neuen Gütern am City Cäsch Stohr,

bestehend aus allen Gütern die gewöhnlich in einem Stehr gehalten werden, als:

Kattune, Delains, Muslins,
Alpacas, Flannels, Tickings,
Cassimers, Sattinets, Tuch,
Vestings, u. s. w.

50 Stücke 4 Viertel Prints, werth 25 Cents, an 12½
50 do neue Style superfeine Delains 12½
50 do do Prints, nur 6¼
Feine Cassimers 6¼

Große Bargains in Grozerien!

Feiner Zucker zu 6¼
Superfeiner Kaffee-Zucker 8
Bester weiser Zucker 10

Mitbürger—Wir haben euch abermals an den City Casch Stohr erinnert. Rufet eins und alle an, und ihr werdet finden daß ihr eine harte Tagesarbeit sparen könnt, wenn ihr eure Waaren hier kauft.

„Schnelle Verkäufe und kleine Profite" ist noch immer unser Mötto.

Weidner und Säger,

No. 9 West Hamilton Straße.

Verlangt werden:

1000 Klafter Eichen-, Weißeichen-, Kastanien- und Hickorys-Holz, im Austausch für Kleider oder irgend andere Stohrgüter am City Casch Stohr.

Weidner und Säger.

John Stettler

wünscht die Aufmerksamkeit seiner Freunde und Kunden darauf zu lenken, daß er bereit ist auf Bestellung

Neue und splendide Styles von Kleidern nach den neuesten Moden

zu machen, und zwar an den billigsten Preisen, am City Casch Stohr. Just angerufen in

Weidner und Säger's Wholesale und Retail Kleider-Emporium.

Allentaun, August 24, 1853. nq

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 22sten September, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei vortreffliche Familien Pferde, zwei Kühe, eine Lott Schweine, Buggy und Pole, Sulky, Bauernwagen und Boddy, eine Lott Leitern, Schlitten und Bellen, Pflug, Egge, Windmühle, Strohbank, 3 Buffalo-Felle, 5 Pferdegeschire, eine doppelte Sett do., 2 Sättel und Zäume, eine Lott Stühle, Posten-Eisen, eine Lott Aexte, Grubhacken, etc., eine Lott Schaufeln, Gabeln, Schreinergeschirr, Baren und Maaßen, Schubkarren, ein Forte Piano, Better und Bettladen, 3 Oefen, 1 Kochofen, Stühle, ein Settee, Tische, Bureau, Centre Täble, 2 Hausuhren, eine Lott Cärpet, ein Eschschrank, Sink, eine Lott Spiegeln, 2 Waschständs, kupferne und eiserne Kessel, eine Lott Crockery, Bärrelfässer, Züber, Casks, etc., 2 Tonnen Steinkohlen, und noch andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Verkaufstage von

William F. Hoffman.

August 31. nqbB

Freiwilliges Batallion.

Samstags den 24sten September soll am Gasthause von William M. Kistler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion stattfinden, welches aus folgenden Compagnien bestehen wird: Washington Rängers, Capt. S. Schlosser, Lowhill Reifel Rängers, Capt. P. Lentz, Lynnville Fencibles, Capt. P. P. Haas, Jackson Busch Rängers, Capt. D. F. Follweiler. Major Edwin Keiper wird das Commando übernehmen.

Viele Freiwillige.

Die Nord-Wheithall Reifel-Rängers Capitain David Laury, Lowhill Artilleristen, Capitain J. E. Zimerman, sind höflich eingeladen beizuwohnen.

☞ Maj. Amos Ettinger und Gen. Herman Rupp sind eingeladen mit Major Edwin Keiper bei Schantz's Gasthaus zusammen zu treffen.

August 31. nq3m

Am Schild

Der großen Bettlade,

am Ecke der 9ten und Hamilton-Straße, No. 90, nahe N. Drescher's Bauholz-Hof in der Stadt Allenkaun.

Da ist der Platz um wohlfeile und gute Cabinet-Waaren zu kaufen.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem Publikum überhaupt diese Anzeige zu machen, daß sie an obigem Ort eine große Auswahl auf Hand machen, wie auch auf die kürzeste Anzeige auf Bestellung:—Sofas, Seidbords, Secretärs, Bureaus, und kurz alle Artikel die in diesem Fache verlangt werden mögen. Sie machen ihre Arbeit selbst, darum sind ihre Preisen so nieder daß man glaubt sie könnte nicht dafür gemacht werden. Kommt und urtheilet für euch selbst, dann werdet ihr sagen wir waren mit dem verlesenen Stück nicht betrogen.

Sie sind dankbar für jeden Anspruch der gemacht wird um ihre Waaren in Augenschein zu nehmen. Das Besehen kostet nichts.

☞ Besonders die Cabinetmacher sind freundschaftlich eingeladen bei ihnen anzurufen. Sie halten eine große Auswahl von allen Arten Venieren und französische Mouldings und Mahogony Rosets auf Hand. Diese Sachen werden wohlfeiler verkauft als je zuvor an irgend einem andern Ort. Kommt und urtheilet für euch selbst.

Blank und Hollman.

August 17. nqbv

Wohlfeile

Fenster-Blenden

Depot und Manufaktür von

G. L. Müller & Co.,

S. W. Ecke der Arch und Zweiten Straßen,

Philadelphia.

Jede Varietät von Blenden, im Großen und Kleinen, seiche als Screll, Flower, Gothic, Oel und Dry Landscapes, sind zu haben an den niedersten Preisen, im Verhältniß der Qualität der Arbeit. Aufträge für vergeldenen, gemeinen für Stohren, letteredund andere Blenden werden auf die kürzeste Notiz besorgt.

Kaufleute und Andere sind eingeladen ein Versuch bei uns zu machen. Wir wollen versuchen zu befriedigen.

Brasses, Trimmings, etc., beständig auf Hand.

Behaltet das S. W. Ecke der Zweiten u. Arch Straßen, Philadelphia, im Gedächtniß.

März 30. nq6M

Port Monnaies, Pocketbücher

und Fäncy Güter.

Die Aufmerksamkeit von Händlern und Andern wird hierdurch gelenkt auf die Port Mennais, Pocketbücher, Bankers Cases, Dressing Cases, tragbare Schreibdests, Backgammon- u. Schachbretter, Schachfiguren, Perl, Schell und Silber Card Cases, Werkheres, Cabas, Nadelbücher, Geldgürtel, Cigar Cases, Portfelies, Rasiermessern und Straps, Reiseflaschen, feine Schneidwaaren, sammt einer großen Varietät von Fäncygütern, welche an den niedersten Raten verkauft werden.

F. H. Smith,

Port Mennaie und Pocketbuch Manufakturist,

205 Arch St., unter der 6ten, Philadelphia.

August 24. nq3M

Ein Schmiedgesell.

Ein guter Grobschmied wird verlangt, nämlich einer der ein guter Bauernschmied ist, kann eine gute Stelle finden, wenn er sich beim Unterzeichneten, in Salzburg Townschip, meldet. Der Schmiedschap ist bekannt als Martin Lazarus' Shap, welcher noch bis hieher sich eine gute Kundschaft erfreut hat. Ein Schmied der keine zu große Familie hat wird den Vorzug haben. Besitz kann bis den ersten nächsten April gegeben werden.

Salomon Bieber.

September 14, 1853. nq3m

Waisengerichts-Verkauf

von einer schätzbaren Bauerei.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Freitag den 23sten September, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, nachbeschriebenes Eigenthum öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Bauerei,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Land von Jonath. Trexler, Jesse Smith, Philip Haas, Samuel Lichtenwalter, Chas. Schäfer, Jacob Haas, Sem Grim und Land letzthin von John Schäfer, enthaltend 118 Acker und 101 Ruthen genaues Maaß. Die Verbesserungen sind

ein gutes zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

ein kleines steinernes Wohnhaus, ein Springhaus, eine große steinerne Schweizer Scheuer, ein Pferdestall, theils Främ und theils Stein, ein Schmiedschap, Schreinerschap und andere Nebengebäude. Ein guter Aepfelbaumgarten nebst andere Obstbäume sind auf dem Eigenthum, sowie zwei niefehlende Springen, wovon eine nahe am Wohnhause ist. Auch sind zwei vornehme Kalksteinbrüche und ein guter Kalkofen darauf. Von dem Lande sind ungefähr 20 Acker gutes Holzland mit allerlei Holze bewachsen, und der Ueberrest ist vom besten Bauland in der Gegend, und hat alle Zeichen daß Eisenerz auf dem Eigenthum vorhanden sei. Dasselbe liegt an der öffentlichen Straße von Breinigsville nach Kutztown führend, etwa eine Meile von ersterem Ort. Es würde ein sehr geeigneter Platz sein um entweder eine Gerberei oder Brennerei darauf zu errichten, da es hinlänglich mit Wasser, etc. versehen ist.

Ein gutes und unstreitiges Recht kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden, und wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünscht, beliebe bei irgend einem der Unterzeichneten, die dicht dabei wohnen, vorzusprechen.

Es ist dies das hinterlassene Eigenthum des verstorbenen Jacob Haas, sen., letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen und Aufwartung am Verkaufstage von

Jacob Haas, jr.
Jesse Schmidt,

Administratoren des verstorb. Jacob Haas, sen.

Durch die Court—N. Metzger, Schr.

August 31. nq4m

Neue Schulbücher.

Unterzeichnete Buchhändler, No. 84, Nord 3ten Straße, Philadelphia, schmeicheln sich nun im Stande zu sein, einem schon längst existirenden Mangel des Publikums abhelfen zu können. Es ist dies nämlich in einer

Reihe-Folge von Anfangs-Schulbüchern.

Sie haben sich nämlich neulich ein Interesse in Sanders' Reihe-Folge von Schulbüchern zugeeignet, und wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums, der Eltern und Schul-Direktoren darauf zu lenken. Es sind der Bücher an der Zahl, die alle sehr herrlich eingerichtet sind und einander wohlerdacht nach Wunsch nachfolgen. Sie sind auf gutes und schönes Papier gedruckt, und angenehm und dauerhaft gebunden, und ein jedes der Lesebücher enthält etwas Musik.

Das Publikum wird ernstlich darauf aufmerksam gemacht, indem in dieser Hinsicht nie etwas Vorzüglicheres vor dem Publikum war.

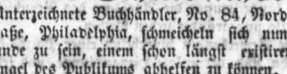
Dieselbe sollen an ganz niedrigen Preißen abgelassen werden. Man beliebe dieselbe in den Büchstohrs in Augenschein zu nehmen.

Sower und Barnes.

Philadelphia, Juni 29. nqbv

Lecha

Transportations-Linie.



Die Eigenthümer dieser Linie würden achtungsvoll ihren Freunden und Kunden benachrichtigen, daß sie ihre Frachtpreisen um ein Geringes erhöht haben, welches anfangen wird, sobald die Schiffahrt auf dem Canal wieder fortgesetzt werden wird. Diesen Schritt haben die Eigenthümer für besonders nothwendig erachtet zu nehmen, in Folge von schweren Verlusten die sie erlitten durch die öfters vorkommenden Störungen auf dem Delaware Canal.

Drake, Wilson und Co.

September 7. nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit zwischen Thomas Moore und Nathan Lautenschläger, unter der Firma von Moore und Lautenschläger in der Stadt Allentaun, Lecha Co., bestandene Handels-Firma, in dem Getraide- und Kohlen-Geschäft, am 1sten September 1853 durch beiderseitige Einwilligung aufgelößt worden ist.—Alle diejenigen daher welche noch an obige Firma schulden, sind ernstlich aufgefordert ohne Zeitverlust bei Thomas Moore am alten Standplatze, allwo die Bücher eine kurze Zeit verbleiben werden, anzurufen und abzubezahlen, damit die Angelegenheiten der alten Firma in der Bälde in Richtigkeit gebracht werden können.

Thomas Moore,
Nathan Lautenschläger.

September 7. nq3m

Fünf Medaillen zugesprochen!

George Sturges,

92 Walnut-Straße, Philadelphia,

Verfertiget von

verbeßerten Spiral

Frühjahrs-Matratzen.

Haar-Matratzen werden in Spring-Betten umgeändert.

Guß- und Schmiedeiserne Bettstellen und andere Geräthe.

Gußeiserne Thiere und Modellen in Holz.

Mai 18. nq—

Rischmüller & Löscher,

Commissions-, Speditions- und Wechsel-Geschäft,

70 Greenwich St., New-York.

Personen-Beförderung von

Europa nach Amerika;

Durch unsere direkten Verbindungen mit den hauptsächlichsten Schiffsexpedienten in den verschiedenen Hafenplätzen Deutschlands, der Niederlande, Frankreichs und Englands, sind wir in den Stand gesetzt, feste Accorde für die Ueberfahrt von Personen von

Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, London,

Basel, Bern, Straußburg, Mannheim, Heilbronn, Frankfurt a. M., Mainz, Cöln a. R., Bamberg, München, Leipzig, Berlin, Wien oder jedem andern Inlandplatze Deutschlands oder der Schweiz aus nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Boston oder Lübeck zu den möglichst billigsten Preisen abzuschließen.

Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir

Wechsel

in beliebigen Beträgen und Sichten stets zum niedrigsten Tages-Course, besorgen Auszahlungen oder Einziehungen von Geldern und unterziehen uns überhaupt der promtesten Ausführung jedes uns zu Theil werdenden ehrenhaften Auftrags.

Rischmüller und Löscher.

New-York, Juni 29. ng3M

Neue Carpetings.

Der Unterschriebene hat soeben durch neue Ankünfte erhalten, einen großen und frischen Steck der reichsten und neuesten Styles von

Velvet, Tapestry, Brüsseler, drei-ply superfeine Ingrain und Venetianische Carpets,

welche alle an den wünschenswerthesten Bedingungen abgelassen werden.

Mit einem vollen Assortement von Oelküchern Tischtüchern, Mattinge, etc.

Käufer sind ersucht eine zeitige Untersuchung anzustellen, indem Cäschkäufern große Inducements dargeboten werden.

N. B. Walker,

190 Chestnut Straße, unterhalb der 8ten, Südseite,

Philadelphia.

März 23. nq—

Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Waisencourt der Vierteljährigen Sitzung u. s. w., soll auf Freitags den 30. Sept. um 10 Uhr Vormittags in dem Courthause in Allentaun, Lecha Caunty, gehalten werden, wonach sich alle diejenigen die Geschäfte zu verrichten haben, richten können.

Nathan Metzger, Schrb.

Sept. 14. nq3m

Aufgeschobene Court.

Eine aufgeschobene Common Pleas Court für Lecha Caunty, soll gehalten werden in Allentaun, anfangend am Freitag den 30. Sept. um 10 Uhr Vormittags, wann und woselbst alle interessirte Personen sich einzufinden haben.

F. E. Samuels, Proth.

Sept. 14. nq3m

Lewis'

Farben, Oel und chemische Werke,

Office 135 Süd Front St., Philadelphia.

Bleiweiß,		Chrematisch Gelb,	
Rothblei,		do.	Grün.
Bleiglätte,		do.	Roth,
Bleizucker,		Chinesisch Scharlach,	
Leinöl,		do.	Blau,
Gekochtes Oel,		Essig, u. s. w.	

Händler werden zu billigen Bedingungen versorgt.

August 17, 1853. ng3M

Verlegung.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum die Anzeige, daß sie ihre Office zur Verrichtung von

Bank- und Wechsel-Geschäften

nach dem nordöstlichen Ecke des Marktvierecks verlegt haben, wo sie bereit sind dem Publikum auf die bestmöglichste Weise in ihrem Fache zu dienen.

Wm. H. Blumer und Co.

Allentown, Sept. 7. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 1sten Oktober, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Heu bei der Tonne, Flachsbreche, Windmühle, Strohbank, Schubkarren, Heugäbeln, Mistgabeln, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Desk und Bureau, Eck- und Küchenschrank, Oefen mit Rohr, eine 8-Tag Hausuhr, Eisenkessel, ein messingner Kessel, Eisenhäfen, flächsernes Tuch, Teppiche, Carpets, Züber, Stänner, Fäßer, ein Bärrel Essig, und sonst noch eine große Verschiedenheit Haus- und Küchengeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Adam Hecker.

September 7. nq3m

Philadelphia

Lebensversicherungsgesellschaft,

Office, N. W. Ecke der 3ten und Walnut Straßen, Philadelphia. Incorporirt durch die Gesetzgebung von Pennsylvanien, März 1848.

Freibrief auf immer—Capital $100,000.

Raten niedriger als irgend eine pennsylvanische Gesellschaft, und völlig 15 Proz. niedriger als die gewöhnlichen Raten von Lebensversicherung, wie folgendes Vergleichniß zeigt.—Eine Person, 30 Jahre alt, muß bezahlen in der

Girard	$2 36	New England	2 36
Pennsylvania	2 36	New Herk Life	2 36
Penn Mutual	2 36	Albien	2 48
Philadelphia	2 00		

President, R. P. King; Vicepresident, M. W. Baldwin; Sekretär, Francis Blackburne.

Elisha Forrest, Esq., ist der einzige autorisirte Agent zu Allentown, Pa., von heute an. Office, No. 59 Ost-Hamilton Straße.

Juni 22, 1853. *3M